

Einladung zur Finissage

Karl Polanyi – Von der entfesselten zur sozialen Wirtschaft

Donnerstag, 6. November, 16 Uhr,
Otto-Möbes-Akademie,
Stiftingtalerstraße 240



in Kooperation mit:
ÖGB und Fonds für Arbeit und Bildung
der Diözese Graz – Seckau



**Einladung zur Finissage
Karl Polanyi – Von der entfesselten zur sozialen Wirtschaft
am 6. November, 16 Uhr, in die Otto-Möbes-Akademie,
Stiftingtalerstraße 240 (Beginn der Ausstellung am 25.9.)**



**16.30 Uhr: Vortrag von Univ. Prof. Dr. Brigitte Aulenbacher von der JKU-Linz
zum Thema „Karl Polanyi – Leben und Wirken“**

Der österreichische Sozial- und Wirtschaftswissenschaftler Karl Polanyi (1886-1964) gilt als einer der herausragenden Theoretiker des 20. Jahrhunderts. Auch mehr als 60 Jahre nach seinem Tod weisen seine Schriften große Aktualität auf. So betonte Karl Polanyi die Bedeutung von Freiheit und Demokratie und die Notwendigkeit von deren Verteidigung gegenüber „entfesselten“ Märkten. Zudem sprach er sich in seinen Werken dezidiert gegen die Ausbeutung von Menschen und Natur aus.

Karl Polanyis Arbeit war deutlich geprägt durch die Erfahrungen seiner Lebensgeschichte: In der Zwischenkriegszeit im „roten Wien“ tätigt verließ er 1935 auf Grund der zunehmend faschistischen Tendenzen in Österreich das Land und emigrierte nach Großbritannien und in weiterer Folge in die USA.

Die Ausstellung zeichnet Leben und Wirken Karl Polanyis nach und zeigt die Bedeutung seiner Gedanken auch für die Gegenwart auf.

Anmeldung:



Dr. Johann Scheuch
AK-Direktor

Josef Pesserl
AK-Präsident

Wir weisen darauf hin, dass Fotos und/oder Videomaterialien dieser Veranstaltung auf den Kanälen der AK Steiermark für nicht kommerzielle Zwecke veröffentlicht werden.